

Presseinformation

Ausstellung im KERAMION:

**Doris Frohnapfel. Mengen und Teile
19. September 2010 bis zum 9. Januar 2011**

Das Bewusstsein für Geschichte hat aktuell einen zunehmend hohen Stellenwert. Durch kollektive und individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema bildete sich in unserer Gesellschaft eine wahre Geschichtskultur heraus. Schlagwortartig sei auf den Denkmalschutz, auf das Sammeln und Präsentieren von kulturellen Artefakten, auf Historienromane und –filme verwiesen wie auch auf Jubiläumsveranstaltungen oder Jahrestage. Allen gemein dient die Beschäftigung mit Vergangenen als Motivation. Aus dem Blickwinkel der zeitgenössischen Kunst widmet sich die Kölner Künstlerin Doris Frohnapfel dem historischen Bestand der Stiftung KERAMION. Die vielfältigen und oft überraschenden Ergebnisse eröffnen dem Betrachter neue Horizonte.

Frechen besitzt eine jahrhundertealte Keramiktradition, die neben zahlreichen Erzeugnissen aus Irdenware und Steinzeug vor allem die weltberühmten Bartmannkrüge hervorgebracht hat. Viele dieser historischen Schätze sind in der Dauerpräsentation im KERAMION zu sehen.

Daneben gibt es einen großen historischen Bestand, der bisher noch nie der Öffentlichkeit zugänglich war. Zwei ausgelagerte umfangreiche Depots mit Funden aus Frechen und Umgebung werden nun pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum des ehemaligen historischen Keramikmuseums der Stadt von der Künstlerin Doris Frohnapfel zum ersten Mal auszugsweise fotografisch erfasst und künstlerisch bearbeitet in den Museumsräumen präsentiert.

Archivarisches oder archäologisches Material zu dokumentieren, wirft jedes Mal von neuem die Frage nach dem Umgang, dem Erhalt und der Präsentation der Artefakte auf. Eine fotografische Auseinandersetzung bedeutet gleichzeitig eine Auseinandersetzung mit dem Material, hinfälliger Materie – Scherbe, kleiner Trumm, Kulturgut, Kulturschutt etc. – und der Repräsentation dieses Materials. Die konzeptuelle fotografische Praxis von Frohnapfel macht jenseits wissenschaftlicher Dokumentation und Katalogisierung anhand von Umordnungen andere Blickwinkel auf die tönernen Relikte erlebbar.

Begleitend zur Ausstellung wird ein Katalog erarbeitet, der am 21.11.2010 im KERAMION der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Die Stiftung KERAMION beteiligt sich an der diesjährigen Internationalen Photoszene Köln e. V. mit erweiterten Öffnungszeiten des Museums vom 24. bis zum 26. September 2010.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln und die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland.

Pressetermin: 16.09.2010 um 11 Uhr im KERAMION
Eröffnung: 19.09.2010 um 11 Uhr, die Künstlerin ist anwesend.
Katalogvorstellung: 21.11.2010 um 12 Uhr, die Künstlerin ist anwesend.

Öffentliche Führungen:

3.10., 7.11. und 5.12.2010, jeweils um 11 Uhr

**Ort: Stiftung KERAMION, Zentrum für
moderne +historische Keramik
Bonnstraße 12, 50226 Frechen**

Ansprechpartner: Gudrun Schmidt-Esters M.A., Museumsleiterin

**Öffnungszeiten: Di-Fr/So 10.00 – 17.00 Uhr
Sa 14.00 – 17.00 Uhr**

Telefon: 02234 – 69 76 90

Fax: 02234 – 69 76 920

info@keramion.de

Info: www.keramion.de